



*Rewarding Learning*

**ADVANCED SUBSIDIARY (AS)  
General Certificate of Education  
2022**

---

**German**

**Assessment Unit AS 2**

(Section A)

*assessing*

Listening

**[SGM21]**

**TUESDAY 17 MAY, MORNING**

---

# **TRANSCRIPT**

**GCE Recording Instructions**

Indicates track break

Read each question carefully. Listen to the recording and write your answer in the space provided.

Make sure that you have clearly understood the instructions given on the front page of the question paper before you begin the examination.

## Section A Listening Transcript

### Beitrag 1

**Hören Sie den Bericht über Haustiere. Beantworten Sie die Fragen auf Deutsch.**

Vor zehn Jahren lebte in rund 30 Prozent der Haushalte ein Tier, heute sind es fast 50 Prozent. Und eine steigende Zahl an Haustieren benötigt eine wachsende Zahl von Profis, die sich um sie kümmern.  Es gibt Ärzte und Psychologen für Tiere, Produzenten von Tierfutter und Hundefrisöre. In der Europäischen Union hängen ungefähr eine Million Arbeitsplätze an den Haustieren, etwa 200 000 davon auf dem deutschen Arbeitsmarkt.

Da die traditionellen Sozialstrukturen wie Familie, Vereine und Dorfgemeinschaften nicht mehr so wie früher existieren, übernehmen Haustiere immer mehr Sozialfunktionen. Besonders in der älter werdenden Gesellschaft der Bundesrepublik wird die Bedeutung von Haustieren als Wirtschaftsfaktor weiter zunehmen, denn gerade für ältere Menschen sind Tiere oft wichtig.  Je stärker die Haustiere als Ersatz für Partner, Freunde und Kinder dienen, desto mehr werden sie wie Menschen behandelt.

In der Hundepension in der Nähe des Münchener Flughafens kostet eine Übernachtung 80 Euro, bei schwierigen Hunden 120 Euro. Dort sind die Hundesitter rund um die Uhr beschäftigt. Sie spielen mit den Tieren, füttern, waschen und pflegen sie.  Die Besitzer bekommen außerdem regelmäßig Fotos von ihren Lieblingen auf Instagram. In der Hundepension sind alle sechs Dogsitter weiblich.  Manche der Hunde reagieren nicht gut auf Männer, so heißt es, denn sie sind es gewohnt, dass sich hauptsächlich Frauen um sie kümmern.

In den USA geben die Menschen mittlerweile durchschnittlich 502 Dollar pro Jahr für ihre Haustiere aus. Dagegen werden 404 Dollar jährlich für Kinderkleidung ausgegeben. Das Geschäft mit den Tieren ist ein Millionengeschäft geworden.

## Question 2

Listen to the interview with Tim Bengel, a young artist from Germany, whose pictures were recently displayed in the famous Guggenheim gallery in New York.  Answer the questions in English.

**INT:** Erzähl uns etwas über dich.

TB: Ich heiße Tim Bengel, ich lebe und arbeite in einem Vorort von Stuttgart, bin 27 Jahre alt und seit fünf Jahren freischaffender Künstler.  Ich liebe Kunst. Mir gefällt die Ruhe in meinem Studio, das ist wie Meditation für mich.

**INT:** Du machst tatsächlich Bilder mit Sand?

TB: Das ist richtig, ich habe ein ganz ungewöhnliches Medium für mich entdeckt, weil ich einfach Kunst schaffen wollte, die es noch nicht gibt.

**INT:** Warum benutzt du gerade Sand? Das ist ja nicht das übliche Werkzeug zum Malen?

TB: Ja, genau deswegen, weil es ungewöhnlich ist. Ich hab auch schon versucht, mit Asche zu malen oder Glitzerpulver. Doch das hat mir nicht gefallen und so bin ich schließlich auf Sand gekommen.

**INT:** Woher nimmst du den Sand?

TB: Ich bestelle den Sand im Internet, es ist einfacher Deko-Sand. Ich habe erst lange experimentiert, um den richtigen Sand zu finden.

**INT:** Wie lange dauert es, bis ein Bild fertig ist? Hängt das von der Größe ab?

TB: Ja, aber nicht nur, sondern auch vom Thema und von den Details.

**INT:** Dein erstes Bild war ein Porträt deines Vaters. Malst du nur Porträts?

TB: Nein, ich verewige auch gern Gebäude in meinen Bildern, weil ich Architektur mag, zum Beispiel, den Stuttgarter Fernsehturm und das Stuttgarter Schloss.

**INT:** Was gefällt dir an der Arbeit?

TB: Bei der Arbeit gefällt mir, dass man sich Zeit lassen muss, um keine Fehler zu machen. Jedes Sandkorn muss am richtigen Platz sein.

**INT:** Wie schwierig ist es, als Künstler sein Brot zu verdienen?

TB: Es ist eine Herausforderung. Soziale Netzwerke sind wichtig, um sich gut verkaufen zu können und Projekte zu finanzieren.  Ich habe jetzt über eine Million Follower bei Facebook und fast 400 000 bei Instagram.

**INT:** Vielen Dank für das Gespräch.

This is the end of the recording.

Sources:

Q1...Adapted from Der Mensch im Tier by Philipp Bovermann, August 2019 © Süddeutsche Zeitung GmbH

Q2...Adapted from "Tim Bengel – Ein Schwabe Erobert die Kunstwelt" by Patricia Schaller, 01 October 2018 © Geheimtipp Stuttgart

Adapted from 2 Sandbilder: Wie ein Video ihm die Türen zur Kunstwelt öffnet" by Melissa Seitz, 01 December 2019 © NPG digital GmbH

Permission to reproduce all copyright material has been applied for.  
In some cases, efforts to contact copyright holders may have been unsuccessful and CCEA  
will be happy to rectify any omissions of acknowledgement in future if notified.